

Zwischen Panketal und Hobrechtswald (15 km)

Vom **S-Bahnhof Buch** (Linie S2, Tarifbereich Berlin B; Ausgang Wiltbergstr.) halten wir uns rechts, überqueren die Wiltbergstr. und folgen durch den Schloßpark dem Lauf der *Panke* auf dem Pankeweg (rote Dauermarkierung) in etwa nördlicher Richtung. Am Ende des Parks überqueren wir den Pölnitzweg und folgen weiter dem Pankeweg zunächst an der Panke, dann nach links in die Siedlung, unter der Bahn (2,5 km) hindurch und gleich rechts in den Viereckweg. Wir folgen dessen Linksbiegungen und gehen den Röbbellweg ein kleines Stück nach rechts, dann gleich halblinks haltend durch einen schmalen Durchschlupf in die **Kleingartenanlage „Buchenallee“** (*Bitte Tür wieder schließen!*), durch die Kolonie hindurch bis zum Ende. Hier halten wir uns links und gehen zum Rand des Hochwaldes. Der Kante zwischen Hochwald und jungem Wald auf ehemaligen Rieselfeldern (*Stadtgrenze*) folgen wir, einen breiten Weg überquerend, bis zur **Hobrechtswald Chaussee** (Kopfsteinpflaster), die wir ebenfalls überqueren (4,4 km). Vom dort befindlichen Parkplatz gehen wir rechts, dem Wegweiser „Gorinsee“ folgend (grüne Dauermarkierung), durch den „*Hobrechtswald*“ auf ehemaligen Rieselfeldern, am Rande von Hobrechtswald entlang. Hinter einem markanten Linksknick des Weges und der anschließenden Kreuzung mit dem breiten Bernauer Heerweg folgen wir an der nächsten Kreuzung (6,3 km) dem Bogen des **Rieselrundwegs**, auf dem wir uns nun befinden, nach links. Wir folgen dem Rieselrundweg zum Großen Teich, wo wir einen **Aussichtspunkt** mit Informationen zur Geschichte der Rieselfelder und zu ihrer heutigen Nutzung finden. Ein kurzes Stück folgen wir noch dem Rieselrundweg nach links bis zum Bernauer Heerweg (7,9 km), in den wir scharf nach rechts einbiegen und 1,2 km auf diesem weitergehen. Wo dieser, schon kurz vor Schönerlinde, den entstehenden Hobrechtswald verlässt, gehen wir nach links und wandern 750 m weiter neben einem Graben an der Grenze zwischen Feld und Wald. Dann biegen wir nach rechts, kommen wieder an einen Graben und erreichen an einem kleinen Parkplatz die **Chaussee Buch – Schönerlinde** (11,2 km), die wir überqueren. Auf der anderen Seite halten wir uns links und gehen auf einem schmalen Pfad am Rande der **Karpfenteiche** weiter. Nach 1,2 km wenden wir uns nach links (12,4 km), wandern zwischen den Karpfenteichen hindurch und geradeaus weiter über eine Straße, überqueren auch die Verlängerung der Straße „Am Sandhaus“, gehen über die Feldmark bis zum Radweg vor der Bahnstrecke, diesen nach links zum **S-Bahnhof Buch** (15,2 km).

Notizen am Wege

Buch:

Das 1342 erstmals urkundlich erwähnte Dorf Buch, seit 1920 Stadtteil von Berlin, wurde vor allem durch die ab 1926 angelegte Krankenhausstadt bekannt.

Panke:

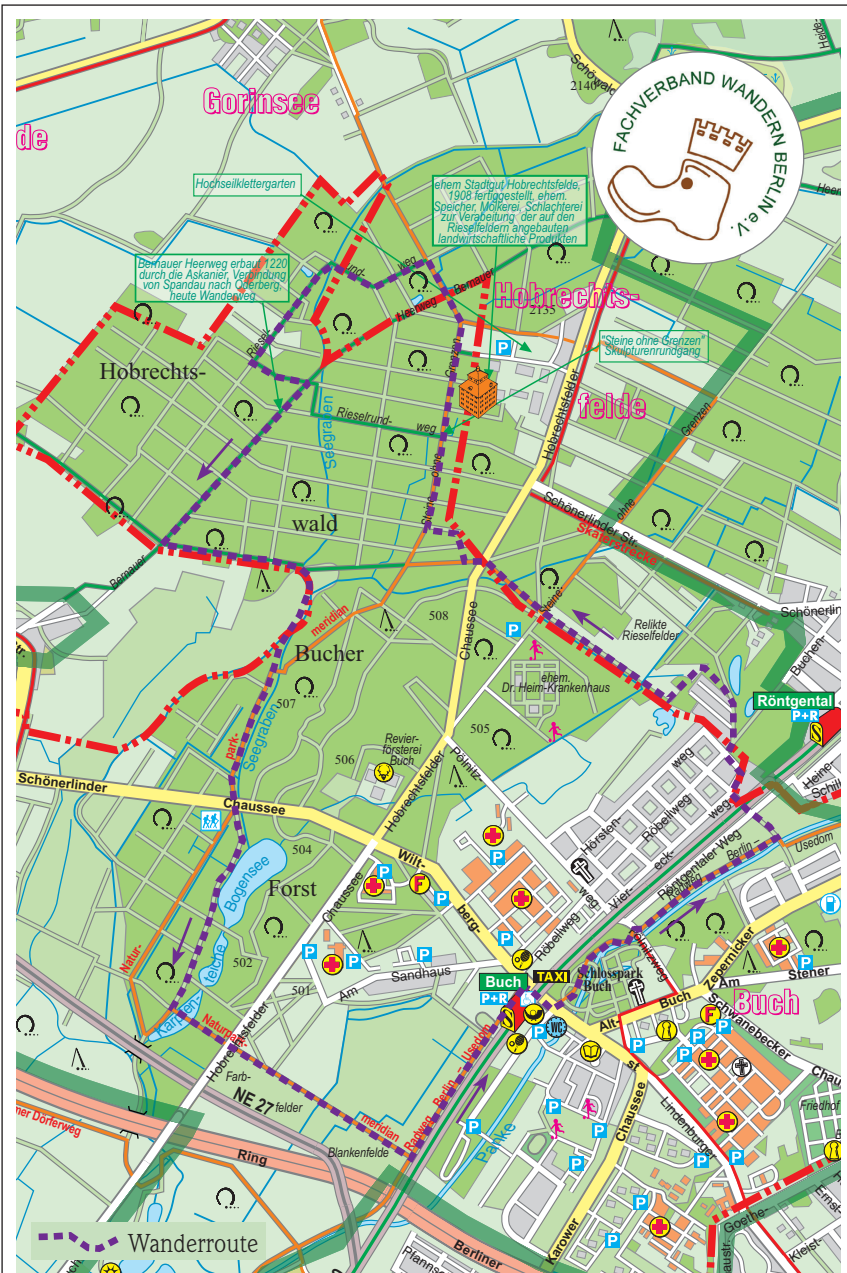
Das bei Bernau entspringende, knapp 30 km lange Flüsschen Panke, Namensgeber des Berliner Bezirks Pankow, durchfließt den Schlosspark Buch.

Rieselfelder:

Fast ein Jahrhundert lang waren die Rieselfelder Endstation der Berliner Abwässer, bis in die 1950er Jahre auch Lieferant landwirtschaftlicher Produkte für Berlin. Durch mühevollere Renaturierung entstehen hier neue Erholungsgebiete („Hobrechtswald“).

Route, Text, Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© 2008, Fachverband Wandern Berlin e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin



Mit freundlicher Genehmigung von www.Dein-Plan.de